

## **Informationen zur Ratssitzung vom 30.01.2017**

Nach Feststellung der rechtzeitigen Einladung vom 07.01.2017 sowie der Beschlussfähigkeit wird in der Tagesordnung beraten. Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche ergingen nicht.

### **Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung**

Das Protokoll der letzten Ratssitzung wurde jedem Ratsmitglied zugestellt. Es gingen keine Änderungswünsche ein und dem Protokoll wird zugestimmt. Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 2: Vorstellung der First-Responder-Gruppe**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Alexander Schmidt vom DRK Ortsverein Katzenelnbogen. Dieser erläutert dem Ortsgemeinderat die Aufgaben der First-Responder-Gruppe. Bei einem Notruf werden deren Mitglieder vor Ort parallel alarmiert, um die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken und die Erstversorgung sicherzustellen. Der Materialaufwand wird durch den DRK Ortsverein sichergestellt. Um die allesamt ehrenamtlichen Gruppenmitglieder abzusichern, besteht eine entsprechende Versicherung über die Verbandsgemeinde. Die Ortsgemeinderatsmitglieder kommen übereinstimmend zum Ergebnis, dass das Wirken unterstützt und die Versicherung anteilig finanziell mit übernommen werden sollte. Ratsmitglied Wolfgang Hannappel merkt an, dass die in Berghausen vorhandene Ersthelfergruppe weiterhin Unterstützung erfahren soll und keinesfalls einschlafen darf. Der Ortsgemeinderat beschließt, die Aufwendungen für die Versicherung der First-Responder-Gruppe bis auf Widerruf zu unterstützen. Die erwarteten Kosten betragen voraussichtlich 20,00 €/Jahr, diese Zahl wurde nachträglich zur Sitzung mitgeteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vorsitzende bedankt sich bei Alexander Schmidt und verabschiedet ihn.

### **Punkt 3: Erweiterung des Versicherungsschutzes in der gebündelten Globalversicherung von kommunalen Sachwerten – Elementarschadendeckung**

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage. Die Ratsmitglieder Wöll und Diels vertreten die Auffassung, dass das Risiko für Elementarschäden bei den gemeindeeigenen Objekten gering sei. Dem schließen sich die übrigen Ratsmitglieder an. Der Ortsgemeinderat beschließt die „Erweiterte Elementarschadendeckung für die eigenen Gebäude und Inventarwerte“ in dem bestehenden Vertrag bei der GVV-Versicherung mit einzuschließen. Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

### **Punkt 4: Bedenken wegen möglicher Gefahren durch Pestizide in der Landwirtschaft**

Bereits auf der Ratssitzung vom 20.06.2016 war dieses Thema Beratungsgegenstand. Der Ortsgemeinderat wurde von besorgten Bürgern schriftlich aufgefordert, auf das Schutzbedürfnis der Ortsbevölkerung wegen der möglichen Gefahren, welche durch die Pestizide entstehen könnten, einzugehen und geeignete Maßnahmen, beispielsweise bauplanungsrechtliche Mittel zu ergreifen. Es wurde in dieser Sitzung der Beschluss gefasst, dass der Tagesordnungspunkt auf der nächsten Sitzung erneut beraten werden solle, damit die Ratsmitglieder sich zunächst vertiefend mit dem Thema beschäftigen können. Die erneute Beratung fand im Rahmen der Ratssitzung vom 19.09.2016 statt. Es wurde darauf verwiesen, dass für die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln andere Stellen zuständig sind und die Anwender zuvor geeignete Sachkundenachweise bei der Ausbringung erworben haben müssen. Nach eingehender Diskussion wurde beschlossen, dass die Kreisverwaltung und der Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz um rechtliche Würdigung des Sachverhaltes gebeten werden sollten, inwieweit für die Ortsgemeinde ein Handlungsbedarf besteht. Hierauf wurde die Verbandsgemeindeverwaltung im Auftrag der Ortsgemeinde tätig und hat die nachfolgenden Institutionen um Stellungnahme gebeten: Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel, Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises, Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord sowie das Bundesinstitut für Risikobewertung in Berlin. Mit Schreiben vom 22.12.2016 teilte die Verbandsgemeindeverwaltung mit, dass die Antworten des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (die Anfrage wurde von der Kreisverwaltung dorthin weitergeleitet) sowie die des SGD Nord vorliegen würden. Aus deren Stellungnahmen sei zu erkennen, dass seitens der Ortsgemeinde Berghausen weder eine Berechtigung noch eine Verpflichtung besteht, diesbezüglich tätig zu werden.

Mit Mail vom 13.01.2017 wurde der Ortsgemeinde dann noch die Antwort des Gemeinde- und

Städtebundes nachgereicht. Auch von dort wurde kein Handlungsbedarf gesehen. Einzig die Pflanzung eines Grüngürtels im Rahmen einer Vereinbarung aller Beteiligten wurde als Lösung gesehen. Diese Möglichkeiten waren aber bereits im Vorfeld gescheitert. Ortsbeigeordneter Henrich vertritt die Auffassung, dass es bereits vorher feststand, dass keine rechtliche Handhabe besteht, vielmehr wäre der Ansatz falsch gewesen und hätte der Gemeinde- und Städtebund durch die Ortsgemeinde zur Einleitung einer Initiative zur Regelung per Gesetz aufgefordert werden müssen. Dem widerspricht der 1. Ortsbeigeordnete Heuser. Beschlusslage nach der Sitzung vom 19.09.2016 war es, die zuvor genannten Institutionen um rechtliche Würdigung zu bitten, inwieweit eine Berechtigung bzw. Verpflichtung der Ortsgemeinde zum Handeln besteht. Darüber hinaus stellt er den Antrag, das vorliegende Ergebnis festzustellen. Der Ortsgemeinderat stellt auf Grund der vorliegenden Stellungnahmen fest, dass für die Ortsgemeinde Berghausen keine Grundlage für ein Handeln besteht und der Sachverhalt damit abgeschlossen ist. Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

#### **Punkt 5: Bauvoranfragen und Bauanträge, Gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB**

Der Vorsitzende berichtet darüber, dass der Kaufvertrag für eine Grundstückveräußerung vorliegt. Für diese besteht kein gemeindliches Vorkaufsrecht. Der Ortsgemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

#### **Punkt 6: Bornkerb 2017**

Der Vorsitzende informiert die Ratsmitglieder, dass am 13.01.2017 ein Heimat- und Kulturverein gegründet wurde, der zukünftig Ausrichter der Bornkerb sein wird. Bisher sind ca. 60 Personen Mitglied im Verein geworden. Es wurde ein Vorstand gewählt, dieser hat damit begonnen, die diesjährige Bornkerb zu organisieren. Da der Verein ohne Startkapital in die Vorbereitungen geht, beschließt der Ortsgemeinderat, für mögliche finanzielle Aufwendungen, welche vor der Kerb zu leisten sind, in Vorlage zu treten und bei Bedarf auch das Wechselgeld dafür über die Verbandsgemeindekasse zur Verfügung zu stellen. Die Abrechnung soll dann nach der Bornkerb erfolgen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Punkt 7: Arbeiten an Gewässern III. Ordnung**

Es werden seitens der Ratsmitglieder einige Gräben genannt, welche, die in Augenschein genommen werden müssen. Sofern Unterhaltungsbedarf besteht, werden Preisanfragen eingeholt.

#### **Punkt 8: Einwohnerfragestunde**

Drei Einwohner sind anwesend. Es wird die Frage gestellt, ob jemand bereits Erfahrungen mit der zwischenzeitlich vorhandenen schnellen Internetanbindung hat. Dies wird positiv beantwortet.

#### **TOP 9: Verschiedenes**

Die nächste Ratssitzung findet am Montag, 27.03.2017 statt. Der Umwelt- und Aktionstag ist für Samstag, 08.04.2017 geplant. Am 05.03.2017 findet um 9.30 Uhr eine Ortsbegehung des Ortsgemeinderates statt. Für Samstag, 25.03.2017 planen die Obstbaumfreunde einen Brotbacktag. Der Vorsitzende berichtet über den Bedarf einer neuen Spülmaschine für das Backes. Auch soll versucht werden, ein gebrauchtes Gerät zu beschaffen

#### **TOP 10: Grundstücksangelegenheiten**

Der Vertragsentwurf für den geplanten Bauplatzverkauf ist erstellt, eine Rückmeldung der Interessenten steht aber noch aus.

#### **TOP 11: Personalangelegenheiten**

Der Ortsgemeinderat erörtert Personalangelegenheiten, ohne Beschlüsse zu fassen.

## **Informationen zur Ratssitzung vom 27.03.2017**

### **Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung**

Das Protokoll der letzten Ratssitzung wurde jedem Ratsmitglied zugestellt. Es gingen keine Änderungswünsche ein und dem Protokoll wird zugestimmt. Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde Hahnstätten und der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen zur neuen Verbandsgemeinde Aar-Einrich**

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende die beiden Bürgermeister Satony und Gemmer. Die Fusionsvereinbarung lag den Ratsmitgliedern vor. Fragen der Ratsmitglieder wurden durch die beiden Bürgermeister beantwortet. Nach eingehender Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat der Fusionsvereinbarung zuzustimmen. Abstimmungsergebnis: einstimmig.

### **Punkt 3: Nachbestellung von Bannerfahnen und Tischbannern**

Die im Rahmen der 750-Jahr-Feier im Jahr 2010 angeschafften Bannerfahnen und Tischbanner sind vollständig verbraucht. Der Ortsgemeinderat ist der Meinung, dass eine Neubeschaffung der Tischbanner entbehrlich ist. Für die Fahnen liegt ein Angebot zur Neubeschaffung von 10 Fahnen zum Preis von 49,98 €/ Stück vor. Der Ortsgemeinderat beschließt die Ersatzbeschaffung von 10 Fahnen zum v.g. Preis. Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 4: Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern III. Ordnung**

Die erforderlichen Maßnahmen wurden bei der Ortsbegehung am 05.03.2017 festgelegt. Es liegt ein Angebot der Firma Hasselbach zum Preis von rund 1.500 € vor. Die Maßnahmen dürfen erst im Herbst ausgeführt werden. Der Ortsgemeinderat beschließt, dass vorliegende Angebot der Firma Hasselbach anzunehmen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 5: Bauvoranfragen und Bauanträge, Gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB**

Zu diesem TOP liegt kein Beratungsbedarf vor.

### **Punkt 6: Grenzfeststellungsverfahren**

Vor der Beauftragung eines Vermessers, soll zunächst abgefragt werden, ob diese Maßnahme durch die Verbandsgemeinde Hahnstätten mit ihrem GPS-Gerät im Rahmen der Amtshilfe tätig werden kann. Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **TOP 7: Verschiedenes**

Die nächste Ratssitzung findet am Montag, 15.05.2017 statt. Der Umwelt- und Aktionstag ist für Samstag, 08.04.2017 geplant. Dorothee Henrich möchte vor ihrem Anwesen Panngasse 3 das vorhandene Pflanzbeet entfernen und eine Ruhebänk errichten. Der Ortsgemeinderat ist damit einverstanden. Am Rathaus muss das Fallrohr in den Abwasserschacht verlegt werden und es sind 2 Pflanzbeete zu reparieren. Die Ratsmitglieder empfehlen, das vorliegende Angebot der Firma Müller wahrzunehmen. Der Vorsitzende informiert über das Angebot der Süwag zum Umbau der Straßenbeleuchtung auf LED und die mögliche Finanzierung über den Kapitalstock. Sofern Beratungsbedarf besteht, soll dies auf der nächsten Sitzung diskutiert werden. Die Ratsmitglieder sehen auf Grund des Alters der Straßenbeleuchtung und der verhältnismäßig geringen Einsparung derzeit noch keinen Handlungsbedarf. Der Vorsitzende hat an einer Informationsveranstaltung des Kreises zum Thema Starkregenvorsorge teilgenommen. Die Referentin ist dazu bereit, ihre Ausführungen auch bei einer Einwohnerversammlung zu wiederholen. Dies wird Ratsmitgliedern begrüßt.

### **Punkt 8: Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner ist anwesend. Fragen werden keine gestellt.

### **TOP 9: Bauplanungsrechtliche Angelegenheiten**

Im nichtöffentlichen Teil wurde über bauplanungsrechtliche Angelegenheiten diskutiert, ohne konkrete Beschlüsse zu fassen.

## **Informationen zur Ratssitzung vom 15.05.2017**

### **Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung**

Das Protokoll der letzten Ratssitzung wurde jedem Ratsmitglied zugestellt. Es gingen keine Änderungswünsche ein und dem Protokoll wird zugestimmt. Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 2: Bauvoranfragen und Bauanträge, Gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB**

Das in der Bauvoranfrage bezeichnete Grundstück liegt innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils. Gegen die Maßnahme bestehen keine bauplanungsrechtlichen Bedenken, so dass das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden kann. Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 3: Starkregenereignisse, Gestattungsvereinbarung**

Im Jahr 2016 verursachte der Graben oberhalb des Nassgeländes auf Grund der Starkregenfälle einigen Unterhaltungsaufwand. Da in der Zukunft eine Unterhaltung über die bebauten Grundstücke nicht mehr möglich ist, müssten erforderliche Maßnahmen über das angrenzende Ackerland ausgeführt werden. Hierzu hat der Pächter eine Erlaubnis erteilt. Trotz dieser Gestattung kann es möglicherweise bei Gefahr im Verzug zu rechtlichen Problemen kommen. Daher ist der Gemeinderat am Erwerb einer Teilfläche des Ackerlandes interessiert. Der Eigentümer hat seine Zustimmung signalisiert. Alternativ haben auch der Eigentümer und der Pächter die Unterverpachtung einer Teilfläche von 3 Metern Breite entlang der Baugebietsgrenze in Aussicht gestellt. Letztere Maßnahme erscheint den Ratsmitgliedern den geringsten Aufwand zu verursachen. Der Ortsgemeinderat beschließt, mit dem Pächter einen Pachtvertrag zu schließen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 4: Vorbereitungen zur Wahl des 19. Deutschen Bundestages am 24. September 2017**

Für die Bundestagswahl sind der Ortsbürgermeister und der 1. Ortsbeigeordnete als Wahlvorsteher bzw. stellvertretender Wahlvorsteher gesetzt. Darüber hinaus haben sich Yvonne Tremper, Daniel Priestersbach, Marius Diels und Nico Priestersbach bereit erklärt, das Amt eines Beisitzers zu übernehmen. Aus dem Ortsgemeinderat vervollständigen Volker Diels und Christian Schmidt den Wahlvorstand. Sofern Ersatzpersonen benötigt werden, stehen Jens Henrich, Peer Klein und Stefanie Sonneck zur Verfügung.

### **Punkt 5: Verschiedenes**

Ortsbürgermeister Pfaff befindet sich in der Zeit vom 05.06. bis 18.06.2017 im Urlaub. Die Vertretung übernimmt der zweite Ortsbeigeordnete Jens Henrich.

Es soll ein Termin für eine Einwohnerversammlung für den Monat November abgestimmt werden. Hierbei soll auch über die Möglichkeiten bei Naturereignissen, wie dem letztjährigen Starkregen referiert werden. Informationen werden rechtzeitig veröffentlicht.

### **Punkt 6: Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

## Informationen zur Ratssitzung vom 28.08.2017

### **Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung**

Das Protokoll der letzten Ratssitzung wurde jedem Ratsmitglied zugestellt. Es gingen keine Änderungswünsche ein und dem Protokoll wird zugestimmt. Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 2: Bauvoranfragen und Bauanträge, Gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB**

Der Tagesordnungspunkt wurde vorsorglich aufgenommen. Es liegt kein Beratungs- bzw. Beschlussbedarf vor.

### **Punkt 3: Jahresrechnung 2016**

Drei Ratsmitglieder waren zur heutigen Sitzung entschuldigt. Dem Bürgermeister und dem 1. Ortsbeigeordneten ist unter diesem TOP Entlastung zu erteilen. Daher dürfen sie nicht an der Abstimmung teilnehmen. Damit wird die für die Beschlussfähigkeit erforderliche Mindestzahl nicht erreicht, wonach mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder (=5) zur Beschlussfassung anwesend sein müssen. Der Tagesordnungspunkt wird auf der nächsten Sitzung beraten.

### **Punkt 4: Reparaturarbeiten am Buswartehäuschen**

Die Fallrohre am Buswartehäuschen sind defekt. Nach kurzer Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat, den erforderlichen Austausch mit verzinkten Stahlrohren an den Dachdeckermeister Sebastian Grundmann, Dörsdorf zu vergeben. Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 5: Nutzung des Gemeindesaals**

Nachdem das Backes in den in den Jahren 2014/ 2015 aufwändig saniert wurde, ist nun auch der Gemeindesaal renoviert worden. So wurden die Wände gestrichen und neue Vorhänge angebracht. Schlussendlich ist nun ein Flachbildfernseher vom entsprechender Größe installiert worden, der einerseits bei den Ratssitzungen Verwendung für Präsentationen finden, aber auch bei Feierlichkeiten in geeigneter Weise verwendet werden kann. Dankbar nimmt der Ortsgemeinderat die vielen Zuwendungen und Arbeiten, die in Eigenleistung erbracht wurden, zur Kenntnis. Die nächste Verbesserung soll eine moderne Schließanlage sein. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Ortsgemeinderat berät anschließend über eine Gebührenanpassung ab dem Jahr 2018. Es wurde festgestellt, dass die Benutzungsgebühren seit dem Jahr 1998 nicht mehr angepasst wurden. Diese betragen nach der bestehenden Satzung für private Veranstaltungen bisher 80 DM Gebühren zuzüglich 50 DM pauschale Nebenkosten = 130,00 DM = 67,00 € Euro gerundet. Für gewerbliche Veranstaltungen betrug die Benutzungsgebühr bisher 150 DM zuzüglich 100 DM pauschale Nebenkosten = 250 DM = 128,00 Euro gerundet. Wie zuvor bereits dargestellt wurde das Backes für rund 180.000 € saniert. Der Wertverzehr wird im Haushalt als Abschreibungen dargestellt und ist von der Ortsgemeinde zu erwirtschaften. Darüber hinaus stiegen die Verbraucherpreise stiegen gemäß Verbraucherpreisindex ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) seit dem Jahr 1998 um 29,16 %. Nach eingehender Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat, diese Erhöhung in den Gebühren ab 2018 zu berücksichtigen und die Gebühren um ein Drittel zu erhöhen. Mithin ergeben sich folgende Gebühren:

Für private Veranstaltungen Benutzungsgebühren = 54,50 € zuzüglich pauschale Nebenkosten = 34,00 €, insgesamt = 88,50 €. Für gewerbliche Veranstaltungen Benutzungsgebühren = 102,00 € zuzüglich pauschale Nebenkosten = 68,00 €, insgesamt = 156,50 €. Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, bei gemeinnützigen Veranstaltungen eine Sondervereinbarung nach § 2 Abs. 2 KAG zu treffen. Abstimmungsergebnis: einstimmig. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche Satzungsänderung in die Wege zu leiten.

### **Punkt 6: Arbeiten an Wirtschaftswegen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Revierförsterin Grimm. Frau Grimm erläutert, dass der Wirtschaftsweg entlang des Waldrandes zur Mattenbach durch die häufigen Starkregenereignisse der vergangenen Jahre in Mitleidenschaft gezogen wurde. Es wurde ein Antrag auf Zuwendung für den Forstweggebau gestellt, der leider negativ beschieden wurde. Da der aktuelle Zustand einen kurzfristigen Handlungsbedarf erfordert, beschließt der Ortsgemeinderat die Instandsetzung durch die Firma Trapo GmbH. Die Flächen rechterhand des Weges werden forstwirtschaftlich, linkerhand landwirtschaftlich genutzt, daher werden die Hälfte der Kosten über die

Rücklage der Jagdgenossenschaft finanziert. Gemäß Auskunft von Frau Grimm sind weitere kleinere Ausbesserungsarbeiten an Waldwegen erforderlich. Diese Arbeiten sollen durch Patrick Kaiser, Dörsdorf ausgeführt werden. Abstimmungsergebnis: einstimmig.

#### **Punkt 7: Durchlässe an Gräben an qualifizierten Straßen**

Gemäß Auskunft der Verwaltung und des Landesbetriebs Mobilität (LBM) ist die Ortsgemeinde für die Unterhaltung der Durchlässe in den Gräben verantwortlich, wogegen für die Gräben selbst der LBM verantwortlich zeichnet. Da dies mit einigen Kosten verbunden ist, hat sich die Frage gestellt, ob die vorhandenen Durchlässe alle erforderlich sind. Der Vorsitzende wird gemeinsam mit den ortsansässigen Landwirten eine Prüfung vornehmen. Sollte eine Entfernung möglich sein, stellt der LBM eine Maschine zur Verfügung, mit welcher die nicht erforderlichen Rohre schadensfrei entfernt werden können. Diese können für eine zukünftige Verwendung gelagert werden. Die Maßnahme soll im Rahmen des nächsten Aktionstages durchgeführt werden. Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Punkt 8: Anschaffung einer Heckenschere und eines Laubsaugers**

Ratsmitglied Hannappel wurde von einem aufmerksamen Bürger darauf hingewiesen, dass der Tagesordnungspunkt falsch bezeichnet wurde, es handelt sich nicht um einen Laubsauger, sondern vielmehr um ein Blasgerät, bei welchem Kleinstlebewesen nicht zu Schaden kommen. Der Ortsgemeinderat berät über die vorliegenden Angebote und beschließt die Anschaffung der Maschinen bei der Firma Hund oHG, Schönborn. Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Punkt 9: Finanzielle Unterstützung der First Responder Gruppe**

Nach eingehender Beratung beschließt der Ortsgemeinderat, der First-Responder-Gruppe des DRK-Ortsvereins Katzenelnbogen bis auf Weiteres eine jährliche Zuwendung in Höhe von 100 Euro zukommen zu lassen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Punkt 10: Schutzhütte an der Streuobstwiese**

Wolfgang Hannappel berichtet zunächst über die Entstehung und Entwicklung der Streuobstwiese am Schulweg. Das nächste Projekt der Obstbaumfreunde ist die Errichtung einer Schutzhütte mit Panoramablick. Das Modell ist den Ratsmitgliedern bereits bekannt. Die geplante Schutzhütte soll im Wesentlichen in Eigenleistung errichtet werden, Holz aus dem Gemeindewald soll dabei Verwendung finden. Auch die Aufbereitung zur Weiterverarbeitung erfolgt in Eigenleistung. Der Architekt Lehnhausen soll die erforderlichen Unterlagen für eine Genehmigung des Vorhabens erstellen. Für diese Leistungen sowie für weitere einzelne Arbeiten wie die Errichtung der Fundamente werden finanzielle Mittel benötigt. Hierfür werden die Obstbaumfreunde weiterhin Spenden generieren und örtliche Aktionen durchführen. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob das Projekt im Rahmen des LEADER-Aktionsplans der LEADER-Region Lahn-Taunus gefördert werden kann. Hierum wird sich der 1. Ortsbeigeordnete kümmern. Der Ortsgemeinderat bekundet, dass die Ortsgemeinde das Projekt nach allen Kräften unterstützt und den finanziellen Rückhalt für die Maßnahme sicherstellt. Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Punkt 11: Verschiedenes**

Ortsbeigeordneter Jens Henrich berichtet von seiner Teilnahme als Vertreter von Ortsbürgermeister Pfaff von der Ortsbürgermeister-Dienstversammlung, insbesondere über alternative Wohnformen sowie den Bedarf von Kindergartenplätzen in den kommenden Jahren.

Die diesjährige Seniorenfahrt führt am 22.10.2017 nach Köln und Koblenz. Die Einladungen werden in den nächsten Tagen verteilt. Die Anmeldung erfolgt beim 1. Ortsbeigeordneten Torsten Heuser.

Am 27.10.2017 findet das Helferfest für die Helferinnen und Helfer bei der Bornkerb statt.

Die nächste Einwohnerversammlung findet am 13.11.2017 um 19.00 Uhr im Berghof statt. Hierfür konnte der Vorsitzende Frau Dr. Manthe-Romberg vom Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz, die über die Starkregenereignisse der vergangenen Jahre sowie die möglichen Maßnahmen informieren wird

Die jährliche Spielplatzüberprüfung hat einige kleinere Beanstandungen hervorgebracht. Diese sollen

beim nächsten Aktionstag behoben werden.

Der nächste Aktionstag ist für Anfang November geplant.

Für das Jahr 2017 wurden Dorferneuerungsmittel für die Friedhofssanierung beantragt, es wurden aber keine Leistungen bewilligt. Aus diesem Grund erfolgt eine neue Beantragung für das Jahr 2018 aus Mitteln des Investitionsstocks.

Der 1. Ortsbeigeordnete berichtet, dass die geplante Überarbeitung der Friedhofssatzung sowie der Friedhofsgebührensatzung noch nicht abgeschlossen ist.

### **Punkt 12: Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

### **TOP 13: Grundstücksangelegenheiten**

Im nichtöffentlichen Teil berichtet der Vorsitzende über einen von der Kreisverwaltung abgelehnten Bauantrag eines Bürgers sowie über die Klärung von Eigentumsverhältnissen von Grundstücken und den damit verbundenen Verpflichtungen nach Starkregenereignissen.



## Informationen zur Ratssitzung vom 14.10.2017

### **Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung**

Das Protokoll der letzten Ratssitzung wurde jedem Ratsmitglied zugestellt. Es gingen keine Änderungswünsche ein und dem Protokoll wird zugestimmt. Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 2: Forstwirtschaftsplan 2018**

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes findet der gemeinsame Waldbegang mit Revierförsterin Grimm statt. In den Abteilungen 1 und 9 soll Jungholz geerntet und vermarktet werden. Die Nadelholzdurchforstung findet in den Abteilungen 2, 3, 5 und 15 statt. Buche soll in den Abteilungen 4 und 7 geerntet werden, Eiche nur nach Bedarf. Darüber hinaus wurde festgelegt, an welchen Stellen die Waldränder zurückgeschnitten werden müssen. Der Ortsgemeinderat beschließt den von Frau Grimm erläuterten Forstwirtschaftsplan in der vorgelegten Form. Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 3: Brennholzpreise 2018**

Nach eingehender Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat, die Brennholzpreise für das Jahr 2018 im Vergleich zu 2017 nicht zu erhöhen. Damit werden erhoben:

Industrieholz lang, Eiche	30,00 € je rm
Industrieholz lang, Buche	36,50 € je rm
Schlagabraum	6,00 € bis 9,00 € je rm
Jungholz aus Pflegebestand	19,00 € je rm

Die Aufforderung zur Brennholzbestellung soll kurzfristig im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden. Der späteste Abgabetermin wird auf Samstag, den 11.11.2017 bestimmt. Abstimmungsergebnis: einstimmig in allen Punkten.

### **Punkt 4: Steuerhebesätze 2018**

Der Ortsgemeinderat beschließt für das Jahr 2017 folgende Steuerhebesätze:

Grundsteuer A	300 %
Grundsteuer B	365 %
Gewerbesteuer	401 %
Hundesteuer für den 1. Hund	30,00 €
Hundesteuer für den 2. Hund	65,00 €
Hundesteuer für den 3. und jeden weiteren Hund	120,00 €
Hundesteuer für den 1. gefährlichen Hund	300,00 €
Hundesteuer für den 2. gefährlichen Hund	600,00 €
Hundesteuer für den 3. und jeden weiteren gefährlichen Hund	900,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 5: Bauvoranfragen und Bauanträge, gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB**

Es lag kein Beratungs- und Abstimmungsbedarf vor.

### **Punkt 6: Verschiedenes**

Die nächste Ratssitzung findet am Montag, 11.12.2017 statt. Dabei wird der Haushalt für das Jahr 2018 beschlossen.

Der nächste Aktionstag findet am Samstag, 11.11.2017 um 9.00 Uhr statt.

Die Einwohnerversammlung findet am Montag, 13.11.2017 um 19.00 Uhr im Berghof statt.

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag findet am Sonntag, 19.11.2017 um 14.30 Uhr auf dem Friedhof statt.

Die Seniorenfeier findet am Sonntag, 03.12.2017 um 14.30 Uhr im Berghof statt.

Noch in diesem Jahr soll ein Ersthelferkurs angeboten werden. Der Vorsitzende steht zwecks Terminabstimmung mit dem DRK-Ortsverein Katzenelnbogen in Kontakt.

**Punkt 7: Einwohnerfragestunde**

Es waren keine Einwohner anwesend.

**TOP 8: Grundstücksangelegenheiten**

Es bestand kein Beratungsbedarf

## **Informationen zur Ratssitzung vom 11.12.2017**

### **Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung**

Das Protokoll der letzten Ratssitzung wurde jedem Ratsmitglied zugestellt. Es gingen keine Änderungswünsche ein und dem Protokoll wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2016**

Der Vorsitzende und der 1. Ortsbeigeordnete verlassen den Ratstisch und nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Die Jahresrechnung 2016 wurde durch den gewählten Rechnungsprüfungsausschuss in den Diensträumen der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen geprüft. Die Beleg- und Buchführung waren ordnungsgemäß und nachvollziehbar und führte zu keinen Beanstandungen. Der Ortsgemeinderat beschließt den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von 2.062.512,56 € bei einem Eigenkapitalausweis in Höhe von 1.709.232,85 € in der vorliegenden Form festzustellen und die Jahresgewinn 2016 in Höhe von 24.210,14 € dem Eigenkapital zuzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Den im Haushaltsjahr 2016 getätigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen gemäß der vorliegenden Aufstellung wird zugestimmt. Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Ortsgemeinderat beschließt dem Ortsbürgermeister, den Ortsbeigeordneten im Rahmen ihrer Vertretung sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde und den Beigeordneten im Rahmen ihrer Vertretung gemäß § 114 GemO Entlastung zu erteilen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018**

Der Vorsitzende und der 1. Ortsbeigeordnete nehmen an den folgenden Beratungen wieder teil. Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Punkt den Kämmerer der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen Dirk Roßtäuscher. Dieser erläutert die Zahlen für das Haushaltsjahr 2018 und beantwortet fachkundig die Fragen der Ratsmitglieder. Durch die gute Steuerkraft im Jahr 2017 erhöhen sich die Aufwendungen für die Kreis- und die Verbandsgemeindeumlage, die gewährten Schlüsselzuweisungen A vermindern sich dadurch. Für die Friedhofssanierung wurde erneut ein Zuwendungsantrag gestellt, die Maßnahme ist im Haushalt dargestellt. Da insbesondere beim Fenster in der Leichenhalle akuter Handlungsbedarf besteht, soll ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt werden. Nach eingehender Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Jahr 2018 in der vorgelegten Form. Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Benutzung und den Gebühren für das Dorfgemeinschaftshaus.**

Über die Gebührenerhöhung 2018 wurde bereits in der Ratssitzung vom 22.08.2017 ein Beschluss gefasst. Diese wurden in den vorliegenden Satzungsentwurf eingearbeitet. Nach kurzer Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat die Benutzungs- und Gebührensatzung für das Dorfgemeinschaftshaus. Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 5: Bauvoranfragen und Bauanträge, gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB**

Zu einem vorgelegten Bauantrag lagen keine Gründe vor, welche eine Versagung des gemeindlichen Einvernehmens rechtfertigen.

### **Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Jahre 2011 bis 2015 durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt bei der Kreisverwaltung (RGPA)**

Der Prüfungsbericht wurde den Ratsmitgliedern zugeleitet. Zu den aufgeführten Einzelfeststellungen sind erforderliche Beschlüsse durch den Ortsgemeinderat zu fassen.

#### 1. Gemeindliche Finanzausstattung

Die Hebesätze der Ortsgemeinde entsprechen den im Landesfinanzausgleichsgesetz festgesetzten

Steuerkraftzahlen bzw. liegt dieser bei der Gewerbesteuer darüber. Bei einem ausgeglichenen Haushalt ist keine weitere Beratung erforderlich.

## 2. Hundesteuer

Die Hundesteuer für das Jahr 2018 wurde bereits auf der Sitzung am 14.10.2017 für 2018 beschlossen. Insoweit ist kein Beratungsbedarf erforderlich.

## 3. Dorfgemeinschaftshaus

In seiner Sitzung vom 28.08.2017 hat der Ortsgemeinderat eine Gebührenanpassung für 2018 beschlossen. Weiterer Beratungsbedarf besteht mithin nicht.

## 4. Friedhofs- und Bestattungswesen

Nach Beratung beschließt der Ortsgemeinderat, derzeit keine Anhebung der Gebühren sowie von einer Erhebung von Vorausleistungen für spätere Grabräumungen zu absehen. Nach Fertigstellung der geplanten Sanierungsmaßnahmen soll eine Gebührenanpassung überprüft werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Ruhezeiten für Leichen und Aschen betragen 30 bzw. 15 Jahre. Die gesetzliche Mindestruhezeit beträgt 15 Jahre. Nach Auffassung des RGPA sollte eine Verkürzung der Ruhefristen und der Nutzungsdauer nicht ausgeschlossen werden. Das RGPA lässt in seinem Vorschlag die Bodenbeschaffenheiten und dessen Einwirkungen auf die natürlichen Prozesse im konkreten Fall außer Acht. Da keine Raumnot herrscht, sollen die Liegezeiten nicht verändert werden, nicht zuletzt, um den Pflegeaufwand für den Friedhof nicht ansteigen zu lassen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 5. Liegenschaften/ Verpachtungen

Die betreffenden Pachtverträge sind entsprechend der fehlerhaften Bezeichnungen bei den Bezeichnungen und Nutzungsarten anzupassen. Der Ortsgemeinderat beschließt eine Steigerung der Pachtpreise um 10% ab dem Haushaltsjahr 2018. Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 6. Abonnement von Druckschriften

Der Auffassung des RGPA, dass für den Bezug der Druckschrift keine dienstliche Notwendigkeit besteht, kann nicht gefolgt werden. Das Abonnement der Rhein-Lahn-Zeitung wird nicht gekündigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 7. Nutzung von gemeindlichen Räumen durch die Feuerwehr der VG Katzenelnbogen

Die Verbandsgemeindeverwaltung wird beauftragt, eine Anpassung der Betriebs- und Unterhaltungspauschale vorzunehmen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 8. Kommunalwald

Das RGPA stellt fest, dass durch die Zertifizierung des Kommunalwaldes keine höheren Erträge zu erzielen sind. Das ist insoweit korrekt, es wird aber verkannt, dass die Nachfrage für zertifiziertes Holz dennoch besteht. Durch die Zertifizierung, welche Kosten von derzeit 28,92 € jährlich verursacht, kann ein entsprechendes Angebot am Markt bereitgestellt werden. Der Ortsgemeinderat beschließt, die Zertifizierung beizubehalten. Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 9. Vermögensnachweis Inventar/ Inventur

Die Verwaltung wird beauftragt, die Inventurrichtlinie bezüglich der geänderten gesetzlichen Wertgrenzen anzupassen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 10. Jahresabschluss – Bilanz und Anhang

Das RGPA sieht eine körperliche Bestandsaufnahme für das bewegliche Vermögen für unerlässlich, um die Ergebnisse der Buchinventur zu bestätigen. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Vermögensnachweises die körperliche Bestandsaufnahme zeitnah durchzuführen. Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Die Beteiligung an der Stromnetz Verbandsgemeinde Katzenelnbogen AöR wird in der Bilanz unter Pos. 1.3.6 abgebildet. Tatsächlich ist dieser Anteil unter Pos. 1.3.5 darzustellen.

Darüber hinaus ist das Haftungsverhältnis für diesen Anteil im Anhang des Jahresabschlusses darzustellen. Der Ortsgemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Bilanzanpassung sowie der Ergänzung des Anhangs. Abstimmungsergebnis: einstimmig Nach Information durch die Verwaltung

wurden diese Anpassungen bereits vorgenommen.

**Punkt 7: Verschiedenes**

Die nächste Ratssitzung findet voraussichtlich am Montag, 05.02.2017 statt.

Für den Bolzplatz sind neue Tornetze zu beschaffen.

An den Weiden am Dörsbach sind erhebliche Pflegearbeiten auszuführen.

Der Rasentraktor bedarf einer Reparatur.

Der Terminplan der Ortsgemeinde befindet sich in Vorbereitung.

**Punkt 8: Einwohnerfragestunde**

Es waren keine Einwohner anwesend.

**TOP 9: Grundstücksangelegenheiten**

Es bestand kein Beratungsbedarf